

Politik

# Kliniken und Praxen meldeten Kurzarbeit für mehr als 400.000 Mitarbeiter an

Dienstag, 28. Juli 2020



/picture alliance, Jens Büttner

Berlin – In der Coronakrise haben Krankenhäuser und Arztpraxen Kurzarbeit für mehr als 400.000 Mitarbeiter angemeldet. Das zeigt eine Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine Grünen-Anfrage. Zuerst hatte das *Handelsblatt* über die Zahlen berichtet.

Von März bis Mai dieses Jahres meldeten demnach bundesweit 1.200 Krankenhäuser für 83.300 Beschäftigte und 48.300 Arztpraxen für 326.700 Mitarbeiter Kurzarbeit an. Aus den Anmeldungen erschließt sich jedoch nicht die tatsächliche Zahl der Kurzarbeiter, wie das Ministerium betonte.

Die Zahl realisierter Kurzarbeit steht demnach erst nach fünf Monaten zur Verfügung, dürfte nach Ministeriumsangaben aber erfahrungsgemäß niedriger als die Anzahl der Anträge ausfallen. Auch sei eine Unterscheidung nach Facharzt-richtungen in der Statistik nicht möglich, hieß es aus dem Haus von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD).

Die Grünen-Bundestagsabgeordnete Kirsten Kappert-Gonther nannte die Zahl der Kurzarbeitsanmeldungen „überraschend hoch“. Sie bezeichnete es zwar als richtig, schnell einen Coronaschutzschirm für Krankenhäuser und ärztliche Praxen aufzuspannen. Dieser müsse nun jedoch „gründlich evaluiert werden“. © *afp/aerzteblatt.de*

Anzeige

Anzeige

Alle Rechte vorbehalten. [www.aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de)